

Das Brief- bzw. Fernmeldegeheimnis

Zielgruppe: ab Klasse 5



Zielsetzung

Die Schülerinnen und Schüler (SuS) lernen Artikel 10 GG und Artikel 112 BV kennen. Sie begreifen, warum das Briefgeheimnis unverletzlich ist, und diskutieren, in welchen Bereichen das Grundrecht zum Tragen kommt.



Zeit 15 Minuten



Material

Arbeitsblatt geschnitten (1x pro Bank), ggf. Moderationskarten/Zettel (1 pro SuS)



Ablauf/Unterrichtsmethode/Sozialform

Ablauf	Methode/Sozialform
<p>1 Textimpuls mit Bewertung</p> <p>Die Lehrkraft präsentiert den SuS einen Bildimpuls. Die SuS stellen Vermutungen an, was sich hier ereignet haben könnte. Im Anschluss teilt die Lehrkraft den SuS Textmaterial 1 aus und gibt Moderationskarten bzw. Zettel (A6) (1 pro SuS) zur Beschriftung aus.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler lesen abwechselnd den Text „Lena bekommt einen Verweis“ laut vor.</p> <p>Anschließend bewerten sie Lenas Verhalten kurz schriftlich und zeigen ihre Einschätzung mithilfe der Methode „Positionslinie“.</p> <p>Leitfrage: „Wie bewertest du Lenas Verhalten? Findest du ihr Verhalten richtig oder falsch?“ (Hinweis: Als gegensätzliche Positionen eignen sich „völlig richtig“ bis „völlig falsch“.)</p> <p>Die SuS positionieren sich. Einzelne SuS begründen ihre Meinung. Danach gehen die SuS auf ihren Platz zurück.</p> <p>Mögliche Argumente der SuS:</p> <p>„Ich habe das auch schon gemacht.“ „Ich darf die Post meiner Eltern öffnen, aber kaputt machen war nicht in Ordnung.“ „Lena sollte zu ihrer Tat stehen.“ „Lena hat Angst – da macht man schon mal etwas Dummes.“ „Lena darf keine fremden Briefe öffnen.“</p>	<p>PPT-Folie 2/UG</p> <p>Text 1 SV</p> <p>PPT-Folie 3/ Positionslinie UG</p>
<p>2 Auflösung der Situation</p> <p>LV: „Was sagt die Verfassung dazu?“ Gemeinsam lesen die SuS die Auszüge aus dem Grundgesetz und der Verfassung. Begriffe und Bedeutung der Texte werden im kurzen Unterrichtsgespräch erarbeitet und auf die Ausgangssituation übertragen.</p> <p>Tipp: Eine Hilfestellung für zu klärende Begriffe befindet sich im Bereich „Begriffserklärungen“.</p>	<p>PPT-Folie 4 UG</p>

Verfassungsbezug

Art. 10 GG
Art. 112 BV

Grundrechte

3 Reflexion und Transfer: „digitale Kommunikation“

Im Anschluss teilt die Lehrkraft den SuS den Text „Am nächsten Tag in der Schule“ aus, den diese in Partnerarbeit lesen.

L: „Lest miteinander den Text. Hat sich Marie richtig verhalten? Besprich dich mit deinem Banknachbarn!“

Die SuS besprechen sich mit ihrem Banknachbarn oder ihrer Banknachbarin und transferieren das erarbeitete Wissen auf den Bereich „digitale Kommunikation“. Gemeinsam wird das Beispiel in der Klasse kurz besprochen.

Mögliche Leitfragen zur Besprechung:

- Wie bewertet ihr Maries Verhalten?
- Was könnte Lena Marie sagen?
- Was bedeutet dies für den Umgang untereinander?
- Welche Regeln lassen sich aus den Beispielen ableiten?

PPT-Folie 5

Partnerarbeit
Text 2

UG



Tipps

- Durch die Methode „Positionslinie“ können sich alle Schülerinnen und Schüler positionieren, ohne dass sie zu einem Gesprächsbeitrag gezwungen werden. Zudem lockert die körperliche Bewegung den Unterricht auf.
- Je nach Altersgruppe kann auch die mögliche Beschränkung der Rechte durch den Staat und der dazugehörige Diskurs thematisiert werden (z. B. Lesen von Chat-Nachrichten, wie z. B. WhatsApp durch die Polizei bei Cyber-Mobbing oder anderen Strafdelikten, wie dem Teilen unerlaubter Bilder).



Begriffserklärungen

Briefgeheimnis

Das Briefgeheimnis sorgt dafür, dass Nachrichten privat bleiben. Das bedeutet, niemand darf fremde Briefe lesen, ohne dass der Verfasser oder die Verfasserin ausdrücklich ihre Erlaubnis erteilen.

Postgeheimnis

Das Postgeheimnis umfasst auch Pakete und Postkarten. Niemand darf fremde Post lesen, öffnen oder beschädigen, solange sie unterwegs ist.

Fernmeldegeheimnis

Das Fernmeldegeheimnis erweitert Brief- und Postgeheimnis auf Telefonate, E-Mails, Chatnachrichten usw. Niemand darf fremde Gespräche oder Nachrichten abhören bzw. mitlesen.

Telegraph

Ein Telegraph ist ein älteres Kommunikationsmittel, das fast nicht mehr benutzt wird. Hier wird mithilfe des Morsealphabetes kommuniziert

unverletzlich

Unverletzlich bedeutet, dass etwas besonders geschützt ist. So gekennzeichnete Rechte in der Verfassung dürfen nicht oder nur mit sehr großen Hürden missachtet werden.

Verfassungsartikel

Art. 10 GG

(1) Das Briefgeheimnis sowie das Post- und Fernmeldegeheimnis sind unverletzlich.

(2) Beschränkungen dürfen nur auf Grund eines Gesetzes angeordnet werden. Dient die Beschränkung dem Schutze der freiheitlichen demokratischen Grundordnung oder des Bestandes oder der Sicherung des Bundes oder eines Landes, so kann das Gesetz bestimmen, daß sie dem Betroffenen nicht mitgeteilt wird und daß an die Stelle des Rechtsweges die Nachprüfung durch von der Volksvertretung bestellte Organe und Hilfsorgane tritt.

Art. 112 BV

(1) Das Brief-, Post-, Telegraphen- und Fernsprechgeheimnis ist unverletzlich.

(2) Beschränkungen des Rundfunkempfanges sowie des Bezuges von Druckerzeugnissen sind unzulässig.

Literatur/Links

Bundeszentrale für politische Bildung (Hrsg.), einfachPolitik, Meine Post ist privat, in:
<https://www.bpb.de/themen/politisches-system/politik-einfach-fuer-alle/236738/meine-post-ist-privat/>

Dr. Helge Sodan, Grundgesetz für jeden. C.H. Beck, München, 2025 in:
<https://www.arundaesetz-fuer-ieden.de/artikel-10.html> (DL vom 04.01.2025)



Arbeitsblatt

M1 | Lena bekommt einen Verweis

Die 14-jährige Lena war angespannt, als sie aus der Schule kam. Am Vortag hatte sie ihre Mitschülerin Marie auf den Boden geschubst. Ihre Lehrerin Frau Schuster hatte daraufhin einen Verweis angekündigt, der an die Eltern verschickt werden sollte. Lena wusste, dass der Brief Ärger bedeuten würde.



KI-generiert

Als der Postbote kam, eilte sie zum Briefkasten. Der Umschlag mit dem Schullogo, adressiert an ihre Eltern, war leicht zu erkennen. Lena öffnete ihn heimlich, las den Verweis und spürte, wie ihr das Herz bis zum Hals schlug. „Das dürfen sie nicht sehen“, dachte sie. Ohne lange zu überlegen, zerfetzte sie den Brief und warf die Schnipsel ins Altpapier.

Bewerte Lenas Verhalten! Findest du, sie hat sich richtig verhalten? Begründe deine Einschätzung mit 1-2 Argumenten schriftlich auf die Moderationskarte. Stelle dich dann auf den entsprechenden Platz auf der Positionslinie.

M2 | Am nächsten Tag in der Schule

Die Mitschülerinnen und Mitschüler der Klasse mögen Lena sehr. Sie finden, dass Marie schuld daran ist, dass Lena den Verweis bekommen hat. Schließlich hatte sie Lena vorher geärgert. Deswegen schreiben sie ihr viele Textnachrichten auf das Handy, in denen sie über Marie lästern.

Schon am Nachmittag zuvor hatten sich Lena und Marie, die eigentlich Freundinnen sind, wieder vertragen. Dementsprechend stellte sich Lena mit ihren Antworten auch auf die Seite ihrer Freundin.



KI-generiert

Marie hatte auf dem Schulweg von den Lästereien erfahren. Deswegen nahm sie in einer Zwischenstunde heimlich das Handy von Lena, um zu schauen, was die Mitschüler geschrieben hatten. Sie war überglücklich, dass Lena auf ihrer Seite stand.

Hat sich Marie richtig verhalten? Besprich dich mit deinem Banknachbarn oder deiner Banknachbarin. Schreibe dann eure Einschätzung auf.